



Eine Betrugs-E-Mail im Namen der Generaldirektion für Cyber-Infiltration der internationalen Polizei kursiert zur Zeit in Frankreich. Die nationale Polizei warnt in den sozialen Netzwerken: Diese Organisation gibt es nicht!

Die nationale Polizei warnte am Dienstag, 24. August, auf Twitter, dass betrügerische E-Mails im Namen einer „Generaldirektion der Internationalen Polizei für Cyber-Infiltration“ mit der Unterschrift einer Frau namens Emilie Lafarge derzeit in Frankreich zirkulieren. Diese Organisation gibt es jedoch nicht, so die echte Polizei in ihrem Aufruf.

Die Behörden erklären, wie man reagieren sollte, wenn Zweifel an der Herkunft einer E-Mail bestehen, die angeblich von einer offiziellen staatlichen Stelle stammt. Um sicher zu sein, woher die E-Mail wirklich kommt, solle man zunächst überprüfen, ob die Absenderadresse auf „interieur.gouv.fr“ endet. In dem vorliegenden Fall handelt es sich um eine E-Mail, die angeblich von der nationalen Polizei und somit vom Innenministerium stammt und deshalb zwangsläufig von einer E-Mail-Adresse kommen muss, die auf „interieur.gouv.fr“ endet. Wenn dies nicht der Fall ist, handelt es sich um einen Betrug. Wachsamkeit ist also geboten.

[#MardiConseil] ⚠ Des mails frauduleux au nom de la direction générale de la police internationale de cyber infiltration signés de Émilie Lafarge circulent ➡ Arnaque !

? Cet organisme n'existe pas !

☑ Nos adresses mail se terminent par [@interieur.gouv.fr] EXCLUSIVEMENT.
pic.twitter.com/JvwJGjTgqT

— Police nationale (@PoliceNationale) August 24, 2021